

Wagen

Schulort:	Wagen	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Linth Rapperswil	Ort/Herrschaft 1750:	Rapperswil
Konfession des Ortes:	katholisch	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Wagen Jona	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	St. Gallen Rapperswil-Jona
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 242v-243v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 503: Wagen, [http://www.stapferenquete.ch/db/503].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wagen (Niedere Schule, katholisch)				

02.03.1799

Antworte über die fragen wegen dem zustand der schule in der pfärry jonna in der Gemeindte Wagen

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
- III.11.b Wie heißt er?
- III.11.c Wo ist er her?
- III.11.d Wie alt?
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Mit Republicanischen Gruoss Empfiehlt sich der Helvetischen Nation der schullehres Zu Wagen 1799

Fliesstextantworten

Name des ortes, wo die schule ist Wagen ein kleines dörfgen Eine Eigene ge Meinde in agentschaft Wagen ligt im distrikte Rapperschwil und dem kanton linth zu ge than
 Entfernung der zum schulbezirk gehörigen Häuser der gantze bezirk der zur schule gehörigen Häuser er strekt sich von jeder seite auf eine viertel stunde
 Namen der zum schulbezirk gehörigen dörfen, wie auch der be nachbarten schulen auf eine stunde im um kreise Zur schul in Wagen gehören keine dörfen und komt auch Niemand anders in dise schule, ausert die kinder der ein Wohner des orths die sich auf 30 bis 35 kinder zählen für Welche nur im Winter Zwey Monath lang bis da hin schul gehalten wurde Welche im lesen, schreiben, und rechnen nach Bausart unterrichtet wurden, schulbücher Haben sey keine andre, als den kathekismus der Chrislichen gerechtigkeit und ein kleines Religion unter richt büchlein, welche in kurtzen enthaltet, Wass der ver nünftige mensch Gott, sich selbst und dem Nächsten schuldig sey über dise lehren des heils, und der sittlichkeit Werden die kinder alle Wochen ein oder zwey Mahl gefragt und ge prüfft, die benachbarten schulen seind Bollingen Eschen bach vnd jonnen Der schullehrer ist bis da hin von den Einwohnren des orts bestellt worden er ist ein baus Mann von Wagen vngefehrt 20 Jahr alt Wohn haft in Wagen er ist ein Ehrlicher junger Bürger Nebst den schuldienste verrichtet er seine berufes arbeiten schulstiftung ist in Wagen keine Einige sondern es Wurde jährlich aus dem Eignen Thümlichen Walt 4 klafter Holtz gelt 6 gulden dises ist der gantze lohn bringt Summa 16 fl.
 Das Eigen Thümliche Haus des schullehrers war bis da hin das schulhaus

Gesamt

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 242v-243v
Briefkopf	Antworte über die fragen wegen dem zustand der schule in der pfärry jonna in der Gemeindte Wagen
Transkriptionsdatum	29.08.2011
Datum des Schreibens	02.03.1799
Faksimile	503BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_242v-243v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Helbling
Verfasser Vorname	Valentin Aloissy
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name		Ort			
Konfession	Wagen katholisch	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Rapperswil
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Rapperswil	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Wagen	Amt 2000	See-Gaster
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	Jona	Gemeinde 2015	Rapperswil-Jona
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	709580	1799		2000	
Geo. Länge	232141				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wagen (ID: 701)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 909)

Name: Helbling
 Vorname: Valentin Alois

Weitere Informationen

Alter:	20	Herkunft:	Wagen
Geschlecht:	Mann	Konfession:	katholisch
Zivilstand:	keine Angabe	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?		Lehrer seit:	
Anzahl Kinder:		Erstberuf:	Bauer
Weitere Verrichtungen? Ja		Zusatzberuf:	Bauer

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Lesen
 Schreiben
 Rechnen
 Antworten/Memorieren
 Religion/Christliche Unterweisung

Unterrichtete Inhalte:

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		30 - 35
Kinder pro Jahr		
Kommentar		